



Relief erst zum Steinmetz, dann in die Gedenkzellen

Das Krankenhausrelief „Herkules im Kampf gegen die Hydra“ hat in dem Gedenkzellen-Verein einen neuen Besitzer – und der Famo-Förderverein 1000 Euro für ein

neues Projekt. Zufriedenheit auf allen Seiten herrschte gestern bei der Übergabe des Steins. Den wolle man als Symbol für die Irrwege des Arztes in der Nazizeit künftig „für

das lokale Nachdenken über die NS-Gewalt damals und Gewalt heute nutzen“, formulierte es Matthias Wagner gestern. Ein Steinmetz arbeitet es jetzt auf. Unser

Bild zeigt (v.r.) Roland Rothmann, Willi Denecke, Matthias Wagner, Schachtmeister Jörg Schnell, Manfred Kunkel und Bauprojektleiter Markus Diederich. • Foto: Kornau